



















Schlüssel zur Bestimmung der wichtigsten Leguminosen im vegetativen Zustand

Achtung: Zum Bestimmen nur Pflanzen im vegetativen Stadium verwenden, blühende Pflanzen haben häufig länglichere Teilblätter!

<div>①</div> <div></div> <div>Blätter mit 3 Teilblättern (Nebenblätter nicht eingerechnet)</div>		<div>②</div> <div></div> <div>unpaarig gefiedert</div>		<div>③</div> <div></div> <div>paarig gefiedert</div>	<div>④</div> <div></div> <div>nur 2 Teilblätter</div>	
<div></div> <div>Mittleres Teilblatt ohne Stiel (evtl. Stielchen bis 1 mm)</div>	<div></div> <div>mit Stiel</div>		ohne Ranken		mit Ranken	
Nebenblätter <u>anders</u> als Teilblätter		Nebenblätter <u>wie</u> Teilblätter				
Blatt <u>nicht</u> behaart	Blatt behaart					
<div>Weissklee</div> <div></div> <div>Kunst- und Naturwiesen</div> <div>Teilblattspitze nicht gezähnt. Pflanze ohne Pfahlwurzel, aber mit Ausläufern.</div>	<div>Rotklee</div> <div></div> <div>Kunst- und Naturwiesen</div> <div>Teilblattlänge: 1- bis 2-mal Breite. Teilblätter mit Härchen an der Spitze, Blatt behaart, unterseits grau.</div>	<div>Schotenklee</div> <div></div> <div>Eher extensive Wiesen und Weiden Alpweiden Kunstwiesen auf sehr trockenem Boden</div> <div>Die Nebenblätter gleichen den Teilblättern.</div>	<div>Luzerne</div> <div></div> <div>Kunstwiesen</div> <div>Längliche Teilblätter > 15 mm, junge Teilblätter oft runder</div>	<div>Espарsette</div> <div></div> <div>Trockene Naturwiesen Alpweiden Kunstwiesen auf sehr trockenem Boden</div>	<div>Sommersaatwicke</div> <div></div> <div>Zwischenfutterbau</div> <div>5 bis 8 Teilblattpaare, Teilblattbreite bis 10 mm.</div>	<div>Wiesenplatterbse</div> <div>Nebenblätter pfeilspitzenförmig Eher extensive Naturwiesen</div>
<div>Perserklee</div> <div>Junge Exemplare haben runde Teilblätter; ältere Exemplare haben längliche, spitze Teilblätter.</div> <div></div> <div>Kunstwiesen und Zwischenfutterbau</div> <div>Blattrand fast überall gezähnt, mit Pfahlwurzel, ohne Ausläufer.</div>	<div>Alexandrinerklee</div> <div></div> <div>Kunstwiesen und Zwischenfutterbau</div> <div>Teilblattlänge: 3- bis 6-mal Breite. Blatt beidseits behaart, Nebenblätter bewimpert, Pflanze gelbgrün.</div>	<div>Inkarnatklee</div> <div></div> <div>Zwischenfutterbau</div> <div>Teilblattlänge: 1- bis 1,5-mal Breite. Pflanze und Nebenblätter stark behaart.</div>	<div>Hopfenklee (Gelbklee)</div> <div></div> <div>Kunstwiesen und Zwischenfutterbau</div> <div>Teilblätter rund bis dreieckig < 15 mm.</div>	<div>Zaunwicke</div> <div></div> <div>Eher extensive Naturwiesen</div> <div>4 bis 8 behaarte Teilblattpaare, Teilblätter bis 12 mm breit.</div>	<div>Vogelwicke</div> <div></div> <div>Eher extensive Naturwiesen</div> <div>(5) 8 bis 12 Teilblattpaare, Teilblätter spitz und schmal, bis 12 mm breit.</div>	

